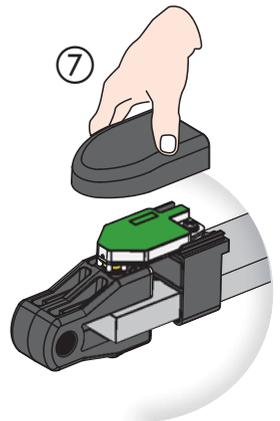
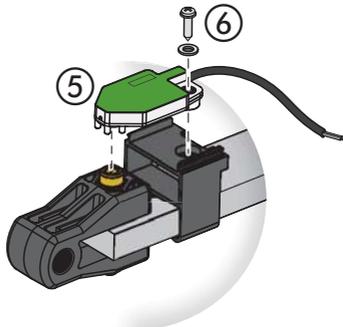
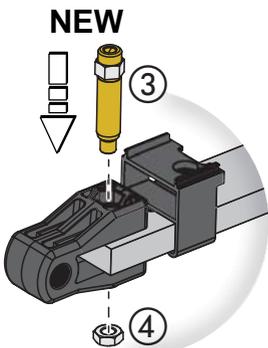
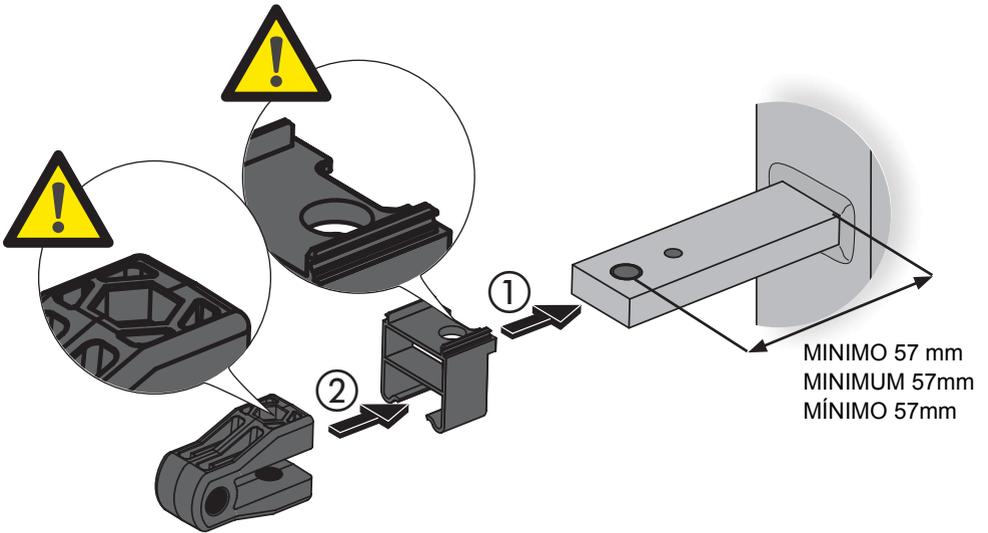
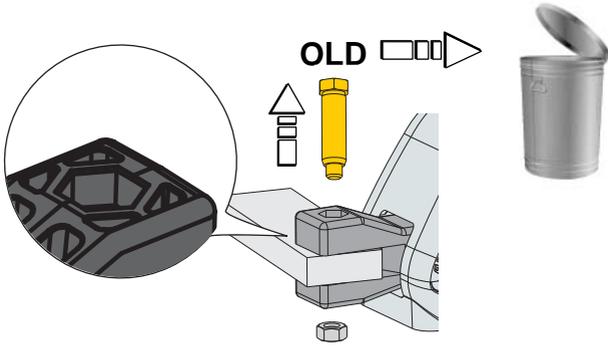


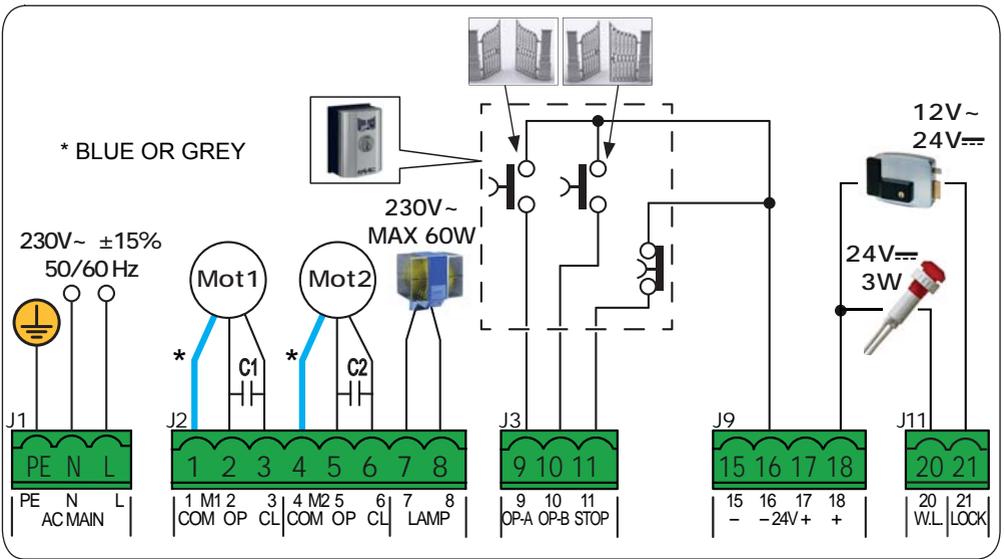
SAFEzone RETROFIT KIT

**Inserto Immagini
Pictures Collection
Collection de Figures
Cojunto de Imagenes
Photo Kollektion
Fotoverzameling**



FAAC





3

XIB 2easy

J3, CL, OP, J2, J1

BUS 2EASY

FSW CL →

FSW OP →

IT - Nel caso non venga collegato nessun dispositivo al morsetto "J3 CL" o "J3 OP" del "XIB", occorre collegare il morsetto non utilizzato al negativo (-) della scheda elettronica FAAC.

EN - (*) If no device should be connected to the "J3 CL" or "J3 OP" terminals of the "XIB", the unused terminal must be connected to the negative (-) of the FAAC control board.

FR - Si l'on ne connecte aucun dispositif à la borne "J3 CL" ou "J3 OP" du "XIB", connecter la borne non utilisée au négatif (-) de la carte électronique FAAC.

D - Wenn keine Vorrichtung an die Klemme „J3 CL“ oder „J3 OP“ von „XIB“ angeschlossen wird, muss die nicht verwendete Klemme an den Minuspol (-) der elektronischen Steuerkarte FAAC angeschlossen werden.

ES - Si no se conecta ningún dispositivo al borne "J3 CL" o "J3 OP" del "XIB", hay que conectar el borne no utilizado al negativo (-) de la tarjeta electrónica FAAC.

NL - Als er geen enkele inrichting wordt aangesloten op de klem "J3 CL" of "J3 OP" van de "XIB", moet de niet gebruikte klem op de minpool (-) van de elektronische kaart FAAC worden aangesloten.

4



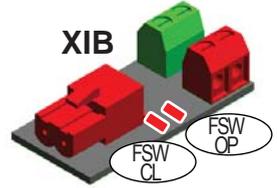
Con scheda non alimentata ! · With board not powered ! ·
 Avec platine pas alimentée ! · mit nicht gespeister
 Steuerkarte ! · Con tarjeta no alimentada ! · Met kaart niet
 gevoed ! ·



5 PIN



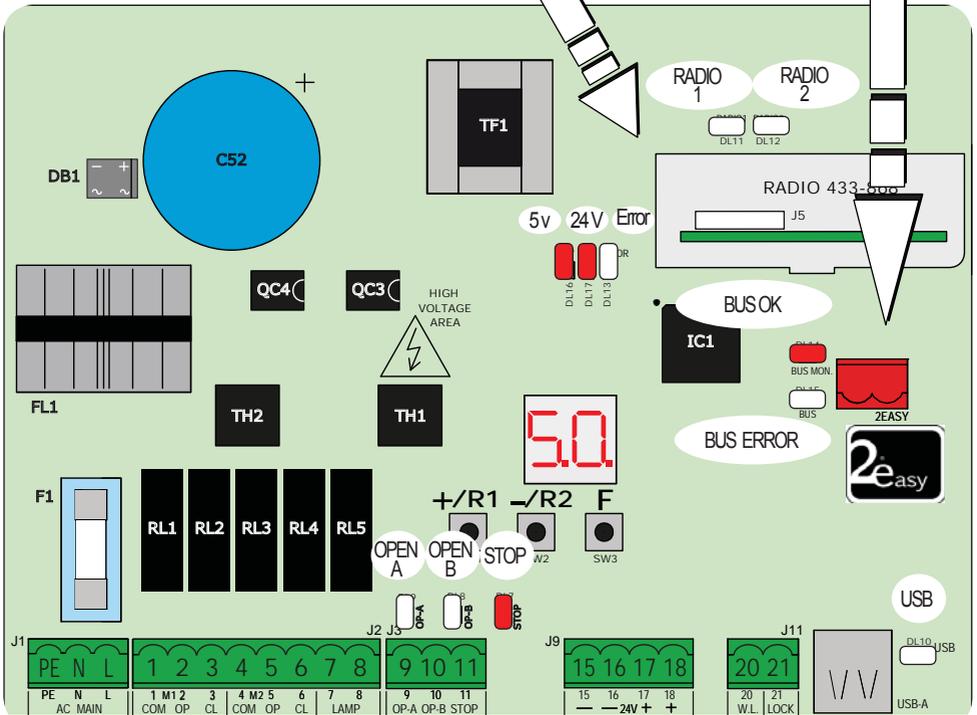
3 PIN



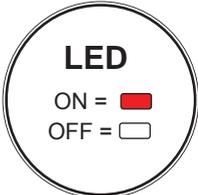
XIB

FSW CL

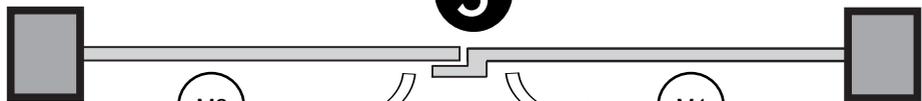
FSW OP



stato LED e DISPLAY al power-on dell'impianto tipo ·
 LED and DISPLAY status at standard system power-on ·
 état LED et AFFICHEUR au power-on de l'installation type ·
 LED- und DISPLAY-Zustand beim Einschalten der Standardanlage ·
 estado LED y DISPLAY al power-on de la instalación tipo ·
 status LED en DISPLAY met power-on van de standaardinstallatie ·



5

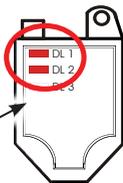


M2

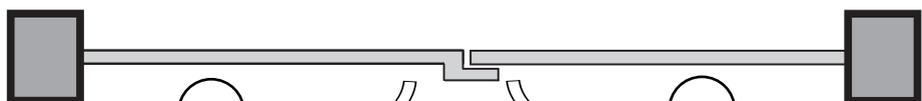
M1



- 1 LED acceso
- 1 LED on
- 1 LEDs allumées
- 1 LED EIN
- 1 LED encendido
- 1 LED aan

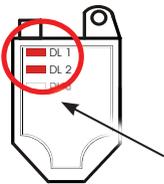


- 2 LED accesi
- 2 LEDs on
- 2 LEDs allumées
- 2 LED EIN
- 2 LED encendido
- 2 LED aan

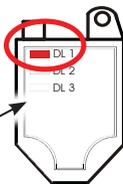


M1

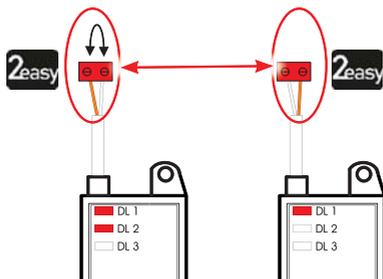
M2



- 2 LED accesi
- 2 LEDs on
- 2 LEDs allumées
- 2 LED EIN
- 2 LED encendido
- 2 LED aan



- 1 LED acceso
- 1 LED on
- 1 LEDs allumées
- 1 LED EIN
- 1 LED encendido
- 1 LED aan



Nota: invertendo i fili dell'encoder, si ha lo scambio tra encoder associato all'anta 1 ed encoder associato all'anta 2 e viceversa.

Note: by inverting the encoder wires, this will switch around the encoder associated with leaf 1 and the encoder associated with leaf 2 and vice versa.

Remarque : en invertissant les fils de l'encoder, on obtient l'échange entre l'encoder associé au vantail 1 et l'encoder associé au vantail 2 et vice versa.

Hinweis: Beim Vertauschen der Encoder-Drähte werden der dem Flügel 1 und der dem Flügel 2 zugeordnete Encoder vertauscht und umgekehrt.

Nota: si se invierten los hilos del encoder se intercambian el encoder asociado a la hoja 1 y el encoder asociado a la hoja 2, y viceversa.

Opmerking: als de draden van de encoder worden omgedraaid, worden de met vleugel 1 geassocieerde encoder en de met vleugel 2 geassocieerde encoder met elkaar verwisseld, en andersom.

6

omni
DEC



OPEN A

1

DL11 RADIO 1

2

DL11 RADIO 1

3

ON-OFF-ON-OFF...

P1 + P2 (MASTER)

4

ON

DL11 RADIO 1

DL11 RADIO 1

DL11 RADIO 1

OK ✓

5

OFF

6

ON 2 x 2"

TX1

OK ✓

TX2

OK ✓

TX...

lampeggio • flash • clignotement • Blinksignal • destello • knippert •

ON OFF

OPEN A OPEN B

OPEN B

DL12 RADIO 2

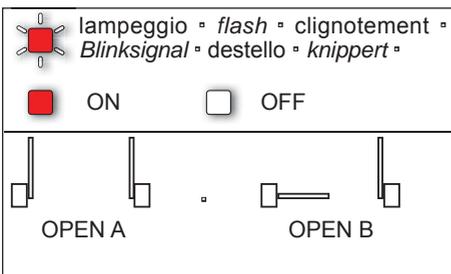
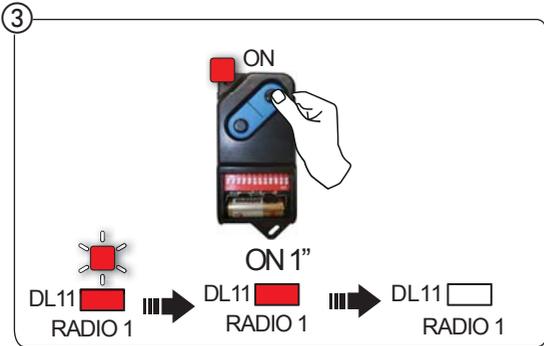
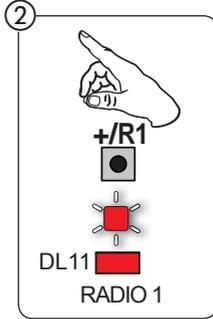
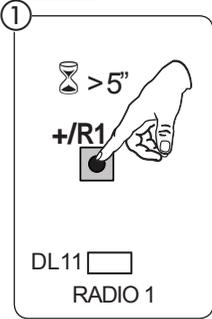
-/R2



7



OPEN A



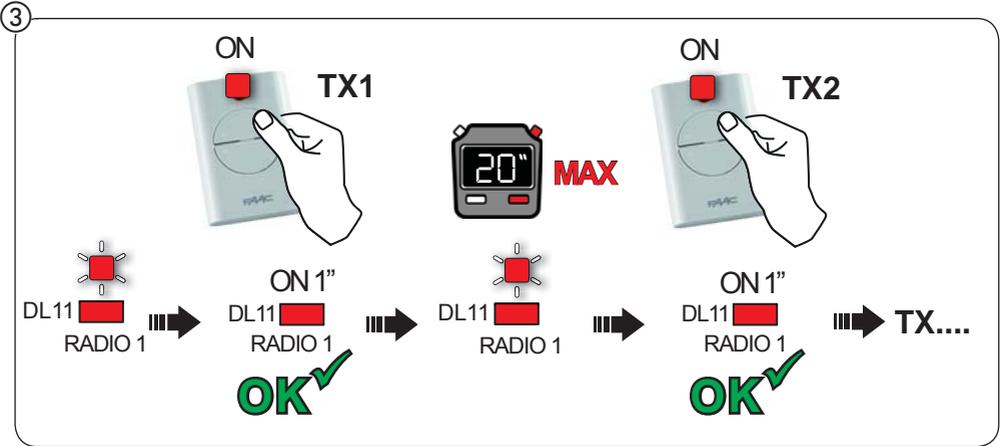
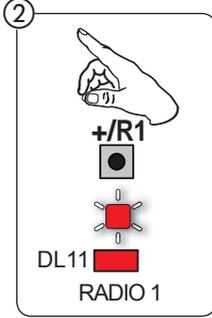
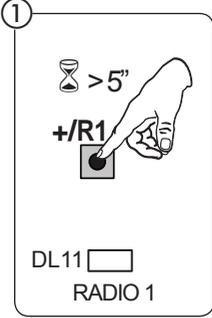


8

omni
DEC



OPEN A



 lampeggio • flash • clignotement • Blinksignal • destello • knippert •

ON OFF

 OPEN A

 OPEN B



SAFEzone RETROFIT KIT



www.faac.it

www.faacgroup.com



Quick Guide - istruzioni d'installazione.

istruzioni complete e dichiarazione CE di conformità devono essere scaricate dal sito web.



Quick Guide - Montageanleitung.

Die vollständigen Anweisungen und die CE-Konformitätserklärung müssen von der Website heruntergeladen werden



Quick Guide - installation instructions.

complete instructions and CE Declaration of Conformity must be downloaded from the web site.



Quick Guide - instrucciones de instalación.

las instrucciones completas y la declaración CE de conformidad deben descargarse del sitio web.



Quick Guide - instructions d'installation.

les instructions complètes et la déclaration CE de conformité doivent être téléchargées du site web.



Quick Guide - Installatiehandleiding.

de volledige instructies en de EG-verklaring van overeenstemming moeten van de website worden gedownload.

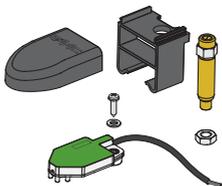
XF433



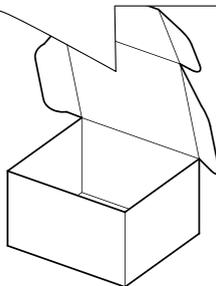
XIB



SAFECODER x 2



E045



FAAC

1. BESCHREIBUNG

SAFEzone RETROFIT KIT kann an hydraulischen oder elektromechanischen FAAC-Gelenkarmantrieben für Flügeltore (ausgenommen Modell 412) mit 230-V-Anschlussspannung montiert werden. Dank des Einsatzes der elektronischen Steuerkarte E045 und des neuen Absolutencoders SAFEcoder (von FAAC patentiert) sorgt der Bausatz dafür, dass bereits eingebaute Anlagen problemlos den geltenden Bestimmungen angepasst werden können, ohne die bestehenden Automationen ersetzen zu müssen.

Der Bausatz kann in bestehende Anlagen mit folgenden Merkmalen eingebaut werden:

- Fernbedienungen mit Frequenz 433MHz und Codierung DS - LC/RC - SLH/SLH LR
- Sicherheitsvorrichtungen mit ÖFFNERKONTAKTEN
- BUS-2easy-Kommunikationssysteme
- Rückseitige FAAC-Bügel mit einer Mindestlänge gemäß den Angaben in Abb ①

BAUTEIL	BESCHREIBUNG
XF 433	Empfängerantenne, Frequenz 433 MHz
XIB	BUS-2easy-Schnittstelle für herkömmliche Vorrichtungen mit Öffnerkontakten
SAFEcoder x 2	Absolutencoder mit BUS-2easy-Kommunikation
E045	Elektronische Steuerkarte mit integrierter OMNIDEC-Funkentschlüsselung (SLH, LC/RC, DS)

2. MONTAGEANWEISUNGEN

1. DAS BEIBLATT MIT DEN ABBILDUNGEN AUS DER MITTE DER BEDIENUNGSANLEITUNG HERAUSTRENNEN.
2. DIE MECHANISCHE MONTAGE GEMÄSS DEN ANGABEN IN ABB ① AUSFÜHREN
3. DIE ELEKTRONISCHE STEUERKARTE GEMÄSS DEN ANGABEN IN ABB. ② VERDRAHTEN
4. DIE ENCODER AN DIE ROTE KLEMME AM MODUL XIB ANSCHLIESSEN (SIEHE BESCHREIBUNG IN ABB. ③)
5. DIE IN DER ANLAGE ENHALTENEN FOTOZELLEN MIT ÖFFNERKONTAKTEN AN DIE GRÜNE KLEMME AM MODUL XIB ANSCHLIESSEN (SIEHE BESCHREIBUNG IN ABB. ③).
(FSW CL: Sicherheitsvorrichtungen mit Öffnerkontakt für den Schutz beim Schließen, FSW OP: Sicherheitsvorrichtungen mit Öffnerkontakt für den Schutz beim Öffnen)
6. DAS MODUL XIB AN DIE BUS-2easy-KLEMME (ROT) DER STEUERKARTE E045 ANSCHLIESSEN. (SIEHE ABB. ④)
7. DAS MODUL XF GEMÄSS DEN ANGABEN IN ABB. ④ AUF DIE STEUERKARTE E045 STECKEN.
8. DIE STEUERKARTE E045 MIT STROM VERSORGEN.
9. DEN STATUS DER LED AN DER STEUERKARTE E045 PRÜFEN (SIEHE ABB. ④).
10. JE NACH INSTALLATION SICHERSTELLEN, DASS DIE LED AN DEN ENCODERN DEN ANGABEN IN ABB. ⑤ ENTSPRECHEN
11. JE NACH FERNBEDIENUNGEN DER ANLAGE DIE SPEICHERUNG AUSFÜHREN UND DABEI WIE FOLGT VORGEHEN:
 - ABB. ⑥ FERNBEDIENUNGEN MIT SLH-CODIERUNG
 - ABB. ⑦ FERNBEDIENUNGEN MIT DS-CODIERUNG
 - ABB. ⑧ FERNBEDIENUNGEN MIT RC/LC-CODIERUNG
12. JE NACH DEN KUNDEN- UND ANLAGENBEDÜRFNISSEN DIE EINSTELLUNGEN DER ELEKTRONISCHEN STEUERKARTE GEMÄSS KAPITEL 3 VORNEHMEN. (FÜR DEN PARAMETER EN = 4 FESTLEGEN)
13. BEI GESCHLOSSENEN FLÜGELN DAS LERNVERFAHREN DER BETRIEBSZEITEN GEMÄSS DER BESCHREIBUNG IN KAP. 4 DURCHFÜHREN.
14. DIE PARAMETER GEMÄSS DEN ANGABEN IN KAP. 5 FESTLEGEN UND DABEI DIE GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN BEACHTEN

3. PROGRAMMIERUNG

Die Programmierung ist in zwei Ebenen unterteilt:

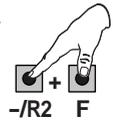
- BASISPROGRAMMIERUNG
- ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG

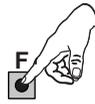
Die Programmierungsphasen sind (siehe Tab.):

15. Die Programmierung aufrufen;
16. Die festgelegten Werte anzeigen und ändern (falls gewünscht). *Die Änderung der Werte ist sofort wirksam, die endgültige Speicherung erfolgt dagegen beim Beenden der Programmierung (St).*
17. Die Programmierung mittels der Funktion St beenden. Y auswählen, um die soeben ausgeführte Konfiguration zu SPEICHERN, oder nO auswählen, um die Programmierung OHNE SPEICHERUNG der Änderungen zu beenden.

Die Programmierung kann jederzeit **BEENDET** werden:

- F und dann auch - gleichzeitig anhaltend drücken, um direkt zu St zu wechseln.



BASISPROGRAMMIERUNG	<p>DIE TASTE F ANHALTEND DRÜCKEN: EINGEBLENDET WIRD DIE ERSTE FUNKTION </p> 	<p>LOSLASSEN F: EINGEBLENDET WIRD DER WERT DER FUNKTION.</p> 	<p>MIT + ODER -, DIE VERFÜGBAREN WERTE SCROLLEN, BIS DER GEWÜNSCHTE WERT ANGEZEIGT WIRD.</p> <p>+/R1 -/R2</p> 	<p>F DRÜCKEN, UM ZUR NÄCHSTEN FUNKTION ZU WECHSELN </p> 	<p>FUNKTION St (LETZTE FUNKTION DER BASIS- ODER ERWEITERTEN PROGRAMMIERUNG)</p> <p>Y WÄHLEN, UM DIE PROGRAMMIERUNG ZU SPEICHERN ODER</p> <p>nO WÄHLEN, UM DIE PROGRAMMIERUNG OHNE SPEICHERN ZU BEENDEN</p>  
	<p> 1 DIE FUNKTION BLEIBT SO LANGE EINGEBLENDET, BIS DIE TASTE LOSGELASSEN WIRD.</p>				

ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG	<p>F UND DANN AUCH + GLEICHZEITIG ANHALTEND DRÜCKEN: EINGEBLENDET WIRD DIE ERSTE FUNKTION </p>  <p>+/R1 F</p>	<p>DIE TASTEN LOSLASSEN. EINGEBLENDET WIRD DER WERT DER FUNKTION.</p>  <p>+/R1 F</p>	<p>MIT + ODER -, DIE VERFÜGBAREN WERTE SCROLLEN, BIS DER GEWÜNSCHTE WERT ANGEZEIGT WIRD.</p> <p>+/R1 -/R2</p> 	<p>F DRÜCKEN, UM ZUR NÄCHSTEN FUNKTION ZU WECHSELN </p> 	<p>FUNKTION St (LETZTE FUNKTION DER BASIS- ODER ERWEITERTEN PROGRAMMIERUNG)</p> <p>Y WÄHLEN, UM DIE PROGRAMMIERUNG ZU SPEICHERN ODER</p> <p>nO WÄHLEN, UM DIE PROGRAMMIERUNG OHNE SPEICHERN ZU BEENDEN</p>  
	<p> 1 DIE FUNKTION BLEIBT SO LANGE EINGEBLENDET, BIS DIE TASTE LOSGELASSEN WIRD.</p>				

3.1 BASISPROGRAMMIERUNG

Display	Basisfunktion	Standardwert
df	<p>DEFAULT:</p> <p>y bedeutet, dass alle festgelegten Werte Standardwerten entsprechen.</p> <p>no bedeutet, dass ein oder mehrere Werte keine Standardwerte sind. y auswählen, wenn die Standardkonfiguration wiederhergestellt werden soll.</p>	y
LO	<p>STEUERUNGSLOGIKEN:</p> <p>  H Halbautomatischer Betrieb S Halbautomatischer Schrittbetrieb P Automatischer Sicherheitsschrittbetrieb A Automatikbetrieb P Automatischer Schrittbetrieb b Halbautomatischer Betrieb „b“ C Totmannbetrieb </p> <p> Wird eine Steuerungslogik ausgewählt, die einen CLOSE-Eingang erfordert (b, C), werden die OPEN-B-Eingänge automatisch in CLOSE umgewandelt. Wird dagegen eine Steuerungslogik ausgewählt, die die Verwendung von CLOSE-Eingängen nicht erfordert, werden diese Eingänge in OPEN B umgewandelt.</p> <p><i>Für die Betriebsweise der steuerungslogiken wird auf den entsprechenden Abschnitt verwiesen.</i></p>	E
PA	<p>PAUSENZEIT A und PAUSENZEIT B (wird nur bei automatischen steuerungslogiken angezeigt)</p> <p>Dabei handelt es sich um die Pausenzeit bei der VOLLSTÄNDIGEN ÖFFNUNG und bei der TEILÖFFNUNG (nur bei steuerungslogiken mit Pausenzeit freigegeben).</p> <p>Programmierbar von 00 bis 59 Sek. im Sekundentakt.</p> <p>Wird der Wert 59 überschritten, ändert sich die Anzeige in Minuten und Zehntelsekunden (getrennt durch einen Punkt), und die Zeit wird im 10-Sekunden-Takt eingestellt, bis zu einem Höchstwert von 9.5 Minuten.</p> <p><i>Bsp.: Wenn das Display 2.5 anzeigt, entspricht die Pausenzeit 2 Minuten und 50 Sekunden.</i></p>	30
Mn	<p>MOTORENZAHL:</p> <p>Auswahl der Motorenzahl der Anlage:</p> <p>  1 = 1 Motor 2 = 2 Motoren </p> <p> Wird der SETUP-Vorgang mit nur einem Motor durchgeführt und werden anschließend zwei Motoren eingebunden, visualisiert die Steuerkarte die Fehlermeldung 14 Konfigurationsfehler. Diese kann durch die Ausführung des SETUP-Vorgangs mit zwei Motoren oder durch die erneute Auswahl von einem Motor beseitigt werden.</p> <p><i>Wird der SETUP-Vorgang mit zwei Motoren durchgeführt und wird anschließend nur ein Motor eingebunden, visualisiert die Steuerkarte keine Fehlermeldung. Nur der an den Eingang M1 angeschlossene Motor tritt in Funktion.</i></p>	2

DEUTSCH

Display	Basisfunktion	Standardwert
F1	<p>SCHUBKRAFT MOTOR 1:</p> <p>Einstellung der maximalen Schubkraft des Motors 1, sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen.</p> <p>01 = Mindestschubkraft 50 = Höchstschubkraft</p> <p> Wenn der Wert geändert wird, sollte ein neues SETUP durchgeführt werden (siehe entsprechender Abschnitt).</p> <p>Beim Einsatz von Hydraulikantrieben muss der maximale Wert für die Schubkraft festgelegt werden (50).</p>	25
F2	<p>SCHUBKRAFT MOTOR 2 (nur angezeigt bei Funktion $M_n = 2$):</p> <p>Einstellung der maximalen Schubkraft des Motors 2, sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen.</p> <p>01 = Mindestschubkraft 50 = Höchstschubkraft</p> <p> Wenn der Wert geändert wird, sollte ein neues SETUP durchgeführt werden (siehe entsprechender Abschnitt).</p> <p>Beim Einsatz von Hydraulikantrieben muss der maximale Wert für die Schubkraft festgelegt werden (50).</p>	25
E _n	<p>ENCODER-EINSATZ:</p> <p>Aktivierung/Deaktivierung des Encoder-Einsatzes:</p> <p>y = Encoder an beiden Motoren no = Encoder deaktiviert</p>	no
C _d	<p>FLÜGELVERZÖGERUNG BEIM SCHLIESSEN (nur angezeigt bei Funktion $M_n = 2$):</p> <p>Verzögerung von Flügel 1 im Vergleich zu Flügel 2 beim Starten des Schließvorgangs. Vermeidet Interferenzen zwischen den beiden Flügeln. Programmierbar von 00 bis 59 Sek. im Sekundentakt. Wird der Wert 59 überschritten, ändert sich die Anzeige in Minuten und Zehntelsekunden (getrennt durch einen Punkt), und die Zeit wird im 10-Sekunden-Takt eingestellt, bis zu einem Höchstwert von 1.3 Minuten.</p> <p>Bsp.: Wenn das Display 1.2 anzeigt, entspricht die Pausenzeit 1 Minuten und 20 Sekunden.</p>	05

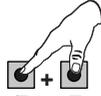
Display	Basisfunktion	Standardwert
<p>bu</p>	<p>ANMELDUNG DER BUS-2easy-VORRICHTUNGEN:</p> <ol style="list-style-type: none"> Für die Registrierung die Tasten + und - gleichzeitig mindestens 5 Sekunden drücken (in dieser Zeit blinkt das Display). Zur Bestätigung der erfolgreich abgeschlossenen Registrierung erscheint die Meldung 4. Die Tasten + und - loslassen. Am Display wird der Zustand der BUS-2easy-Vorrichtungen angezeigt. <div style="text-align: center;"> </div>	<p>no</p>
<p>m2</p>	<p>AKTIVIERUNG MOTOR 2 MIT TOTMANNSCHALTUNG (nur angezeigt bei Funktion $M_n = 2$)</p> <p>+ /R1 <input type="checkbox"/> ÖFFNET (Anzeige oP), solange die Taste gedrückt wird.</p> <p>- /R2 <input type="checkbox"/> SCHLIESST (Anzeige cL), solange die Taste gedrückt wird.</p>	<p>--</p>
<p>m1</p>	<p>AKTIVIERUNG MOTOR 1 MIT TOTMANNSCHALTUNG</p> <p>+ /R1 <input type="checkbox"/> ÖFFNET (Anzeige oP), solange die Taste gedrückt wird.</p> <p>- /R2 <input type="checkbox"/> SCHLIESST (Anzeige cL), solange die Taste gedrückt wird.</p>	<p>--</p>
<p>EL</p>	<p>LERNVERFAHREN DER BETRIEBSZEITEN (SETUP):</p>	<p>--</p>

DEUTSCH

Display	Basisfunktion	Standardwert		
	<p>ZUSTAND DER AUTOMATION:</p> <p>Beenden der Programmierung mit oder ohne Speicherung der vorgenommenen Änderungen.</p> <p>1. Auswahl festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">  BEENDEN der Programmierung mit SPEICHERUNG  BEENDEN der Programmierung OHNE SPEICHERUNG <p>2. Mit F bestätigen. Am Display wird erneut der Zustand der Automation angezeigt:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none">  = GESCHLOSSEN  = OFFEN  = steht und „ÖFFNET“ dann  = steht und „SCHLIESST“ dann  = in "PAUSE"  = in der Öffnungsphase  = in der Schließphase </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none">  = FAILSAFE in Gang  = BUS-2easy-Vorrichtungen werden geprüft  = "ÖFFNET" nach Vorblinken  = "SCHLIESST" nach Vorblinken </td> </tr> </table> <p> ACHTUNG! Wird die Stromversorgung zur Steuerkarte vor der Bestätigung unterbrochen (Schritt 2), gehen alle Änderungen verloren.</p> <p> Die Programmierung kann jederzeit durch beendet werden: F und dann auch  gleichzeitig anhaltend drücken, um direkt zu  zu wechseln.</p> <p>-R2 F</p>	<ul style="list-style-type: none">  = GESCHLOSSEN  = OFFEN  = steht und „ÖFFNET“ dann  = steht und „SCHLIESST“ dann  = in "PAUSE"  = in der Öffnungsphase  = in der Schließphase 	<ul style="list-style-type: none">  = FAILSAFE in Gang  = BUS-2easy-Vorrichtungen werden geprüft  = "ÖFFNET" nach Vorblinken  = "SCHLIESST" nach Vorblinken 	
<ul style="list-style-type: none">  = GESCHLOSSEN  = OFFEN  = steht und „ÖFFNET“ dann  = steht und „SCHLIESST“ dann  = in "PAUSE"  = in der Öffnungsphase  = in der Schließphase 	<ul style="list-style-type: none">  = FAILSAFE in Gang  = BUS-2easy-Vorrichtungen werden geprüft  = "ÖFFNET" nach Vorblinken  = "SCHLIESST" nach Vorblinken 			

3.2 ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG

Display	Erweiterte Funktion	Standardwert
r5	<p>UMKEHRSTOSS BEIM ÖFFNEN und DRUCKSTOSS BEIM SCHLIESSEN:</p> <p>Aktivierung/Deaktivierung von Umkehrstoß und Druckstoß: Der Umkehrstoß erleichtert die Entriegelung des Elektroschlusses: Vor dem Start der Motoren generieren die Motoren bei geschlossener Automation einen kurzen Stoß beim Schließen. Der Druckstoß erleichtert die Verriegelung des Elektroschlusses: Die Motoren werden am Ende des Schließvorgangs mit maximaler Schubkraft betrieben. y = aktiviert (für 2 Sek.) no = deaktiviert</p>	no
0d	<p>FLÜGELVERZÖGERUNG BEIM ÖFFNEN (nur angezeigt bei Funktion $f_n = 2$):</p> <p>Aktivierung/Deaktivierung der Verzögerung beim Start der Schließbewegung von Flügel 2 im Vergleich zu Flügel 1, wodurch Interferenzen zwischen den Flügeln vermieden werden. y = aktiviert (für 2 Sek.) no = deaktiviert</p>	y
r1	<p>VERZÖGERUNG FLÜGEL 1:</p> <p>Einstellung des Bremswegs als Prozentanteil am Gesamthub von Flügel 1. Programmierbar von 00 bis 99 % in 1-%-Schritten. 00 = keine Verlangsamung 01 = Mindestbremsweg 99 = maximaler Bremsweg</p>	20
r2	<p>VERLANGSAMUNG FLÜGEL 2 (nur angezeigt bei Funktion $f_n = 2$):</p> <p>Einstellung des Bremswegs als Prozentanteil am Gesamthub von Flügel 2. Programmierbar von 00 bis 99 % in 1-%-Schritten. 00 = keine Verlangsamung 01 = Mindestbremsweg 99 = maximaler Bremsweg</p>	20
PF	<p>VORBLINKEN:</p> <p>Aktivierung/Deaktivierung des Vorblinkens. Dauer des Vorblinkens = 3 Sek. y = vor jeder Bewegung aktiviert no = deaktiviert</p>	no
EC	<p>EMPFINDLICHKEIT DES QUETSCHSCHUTZES (angezeigt nur bei Funktion $f_n = 4$):</p> <p>Bei der Änderung dieser Funktion wird auf die Zeit eingewirkt, nach deren Ablauf die Steuerkarte bei einem Hindernis die Richtungsumkehrung der Flügel oder deren Stillstand, wenn diese sich im Bereich für die Anschlagsuche befinden, schaltet (siehe Funktion r8). Das vierte in derselben Richtung und Position erfasste Hindernis wird als Anschlag eingestuft, und der Flügel hält an dieser Position an. 00 = Mindestempfindlichkeit (höchste Zeit vor der Richtungsumkehrung) 10 = Höchstempfindlichkeit (geringste Zeit vor der Richtungsumkehrung)</p>	05

Display	Erweiterte Funktion	Standardwert														
	<p>WINKEL FÜR DIE ANSCHLAGSUCHE (angezeigt nur bei Funktion $E_n = 4$): Einstellung des Winkels für die Anschlagsuche, innerhalb dessen die Steuerkarte bei der Erfassung eines Hindernisses oder des Anschlags die Bewegung ohne Richtungsumkehrung stoppt.</p> <p>Zur Verfügung stehen zwei Einstellmöglichkeiten: 01 = geringer Bereich für die Anschlagsuche (zirka 1 Grad) 02 = hoher Bereich für die Anschlagsuche (zirka 4 Grad)</p>	<p>02</p>														
	<p>ZUSÄTZLICHE BETRIEBSZEIT (nur angezeigt bei Funktion $E_n = no$ und Funktionen F_c und $F_A = no$ oder $= 02$):</p> <p>Hinzufügen einer Betriebszeit nach Abschluss der Bewegung. Programmierbar von 0 bis 30 Sek. im Sekundentakt</p> <p> <i>Diese Zeit wird bei der Berechnung des Verlangsamungsanteils nicht berücksichtigt.</i></p>	<p>03</p>														
	<p>ZUSTAND DER AUTOMATION:</p> <p>Beenden der Programmierung mit oder ohne Speicherung der vorgenommenen Änderungen.</p> <p>1. Auswahl festlegen: 4 BEENDEN der Programmierung mit SPEICHERUNG no BEENDEN der Programmierung OHNE SPEICHERUNG</p> <p>2. Mit F bestätigen. Am Display wird erneut der Zustand der Automation angezeigt:</p> <table border="0" data-bbox="162 909 929 1125"> <tr> <td>00 = GESCHLOSSEN</td> <td>07 = FAILSAFE in Gang</td> </tr> <tr> <td>01 = OFFEN</td> <td>08 = BUS-2easy-Vorrichtungen werden geprüft</td> </tr> <tr> <td>02 = steht und „ÖFFNET“ dann</td> <td>09 = „ÖFFNET“ nach Vorblinken</td> </tr> <tr> <td>03 = steht und „SCHLIESST“ dann</td> <td>10 = „SCHLIESST“ nach Vorblinken</td> </tr> <tr> <td>04 = in "PAUSE"</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05 = in der Öffnungsphase</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06 = in der Schließphase</td> <td></td> </tr> </table> <p> ACHTUNG! Wird die Stromversorgung zur Steuerkarte vor der Bestätigung unterbrochen (Schritt 2), gehen alle Änderungen verloren.</p> <p> <i>Die Programmierung kann jederzeit durch beendet werden: F und dann auch - gleichzeitig anhaltend drücken, um direkt zu St zu wechseln.</i></p> <p>$-/R2$ F</p>	00 = GESCHLOSSEN	07 = FAILSAFE in Gang	01 = OFFEN	08 = BUS-2easy-Vorrichtungen werden geprüft	02 = steht und „ÖFFNET“ dann	09 = „ÖFFNET“ nach Vorblinken	03 = steht und „SCHLIESST“ dann	10 = „SCHLIESST“ nach Vorblinken	04 = in "PAUSE"		05 = in der Öffnungsphase		06 = in der Schließphase		<p>4</p>
00 = GESCHLOSSEN	07 = FAILSAFE in Gang															
01 = OFFEN	08 = BUS-2easy-Vorrichtungen werden geprüft															
02 = steht und „ÖFFNET“ dann	09 = „ÖFFNET“ nach Vorblinken															
03 = steht und „SCHLIESST“ dann	10 = „SCHLIESST“ nach Vorblinken															
04 = in "PAUSE"																
05 = in der Öffnungsphase																
06 = in der Schließphase																

4. LERNWERFAHREN ER SETUP-ZEITEN

Wenn die Steuerkarte mit Strom versorgt wird und niemals ein SETUP-Vorgang durchgeführt wurde oder wenn die Karte dies anfordert, blinkt die Meldung **50**. Das bedeutet, dass ein SETUP-Vorgang ausgeführt werden muss.

 **Während des SETUP-Vorgangs werden stets die angeschlossenen BUS-2easy-Vorrichtungen registriert. Die beim SETUP-Vorgang registrierten BUS-2easy-Encoder müssen anschließend mittels der Funktion **En** (BASISPROGRAMMIERUNG) aktiviert werden.**

Den SETUP-Vorgang wie folgt ausführen:

 **Während des SETUP-Vorgangs sind die Sicherheitsvorrichtungen deaktiviert! Bei der Durchführung dieses Vorgangs ist daher unbedingt darauf zu achten, dass sich niemand im Bewegungsbereich der Flügel aufhält.**

1. Die BASISPROGRAMMIERUNG bis zur Funktion **EL** aufrufen. Beim Loslassen der Taste erscheint die Meldung **--**.
2. Sicherstellen, dass die Flügel geschlossen sind. Ist das nicht der Fall:
 - die Taste -/R2 anhaltend drücken, um den Flügel 2 zu schließen;
 - die Taste +/R1 anhaltend drücken, um den Flügel 1 zu schließen.

 **Bewirkt das Drücken der Tasten +/R1 und/oder -/R2 die Öffnung des entsprechenden Flügels, die Stromzufuhr unterbrechen und die Phasenkabel des entsprechenden Motors an der Klemmenleiste J2 vertauschen (Klemmen 2-3 für den Motor des Flügels 1 und Klemmen 5-6 für den Motor des Flügels 2).**

3. Bei geschlossenen Torflügeln den SETUP-Vorgang starten und hierzu die Tasten **+** und **-** so lang drücken, bis die Meldung **51** am Display blinkt (zirka 3 Sekunden).

4. Die Tasten **+** und **-** loslassen. Flügel 1 startet eine Öffnungsbewegung.

Der Flügel 1 stoppt, sobald er den Endanschlag erreicht hat. Die Flügelbewegung kann jedoch durch Senden eines OPEN-A-Impulses jederzeit an der gewünschten Stelle gestoppt werden.

5. Am Display blinkt die Meldung **52** (nur wenn 2 Motoren ausgewählt wurden): Flügel 2 startet die Öffnungsbewegung.

Der Flügel 2 stoppt, sobald er den Endanschlag erreicht hat. Die Flügelbewegung kann jedoch durch Senden eines OPEN-A-Impulses jederzeit an der gewünschten Stelle gestoppt werden.

6. Am Display blinkt die Meldung **53** (nur wenn 2 Motoren ausgewählt wurden): Flügel 2 startet die Schließbewegung.

Der Flügel 2 stoppt, sobald er den Endanschlag erreicht hat. Die Flügelbewegung kann jedoch durch Senden eines OPEN-A-Impulses jederzeit an der gewünschten Stelle gestoppt werden.

7. Am Display blinkt die Meldung **54**: Flügel 1 startet die Schließbewegung.

Der Flügel 2 stoppt, sobald er den Endanschlag erreicht hat. Die Flügelbewegung kann jedoch durch Senden eines OPEN-A-Impulses jederzeit an der gewünschten Stelle gestoppt werden.

5. FÜR DEN SCHUTZ VOR AUFPRALL-/QUETSCHGEFAHR AN DER HAUPTSCHLIESSKANTE NÜTZLICHE PARAMETER

PARAMETER	FUNKTION
F1	Ermöglicht die Einstellung der statischen Schubkraft von Motor 1. HINWEIS: Bei Hydraulikantrieben den Höchstwert für die Schubkraft festlegen und die Kraft mittels der Bypass-Schrauben regeln.
F2	Ermöglicht die Einstellung der statischen Schubkraft von Motor 2. HINWEIS: Bei Hydraulikantrieben den Höchstwert für die Schubkraft festlegen und die Kraft mittels der Bypass-Schrauben regeln.
En	Aktiviert die Erfassung der Encoderwerte durch die elektronische Steuerkarte, was die Umkehrung der Bewegungsrichtung bei Hindernissen garantiert (EN=H festlegen)
Ed	Ermöglicht die Änderung der Verzögerungszeit des Motors 1 beim Schließen mit der Phasenverschiebung der zwei Flügel, wodurch die Gefährdung durch Quetschen zwischen den zwei sich bewegendem Flügeln reduziert wird.
r1	Ermöglicht die Anpassung des Bereichs mit verlangsamer Geschwindigkeit von Flügel 1. Der Anschlag bei reduzierter Geschwindigkeit ermöglicht die Verringerung der dynamischen Kraft.
r2	Ermöglicht die Anpassung des Bereichs mit verlangsamer Geschwindigkeit von Flügel 2. Der Anschlag bei reduzierter Geschwindigkeit ermöglicht die Verringerung der dynamischen Kraft.
EC	Ermöglicht die Einstellung der Empfindlichkeit bei der Richtungsumkehrung bei Hinderniserfassung.
r8	Ermöglicht die Änderung des Bereichs vor den mechanischen Endanschlägen, in dem die Steuerkarte keine Umkehrung der Bewegungsrichtung bewirkt (einen Wert von 1 bis 49 mm einstellen).

SEDE - HEADQUARTERS

FAAC S.p.A.

Via Calari, 10
40069 Zola Predosa (BO) - ITALY
Tel. +39 051 61724 - Fax +39 051 758518
www.faac.it - www.faacgroup.com

ASSISTENZA IN ITALIA

SEDE

tel. +39 051 6172501
www.faac.it/ita/assistenza

FIRENZE

tel. +39 055 301194
filiale.firenze@faacgroup.com

MILANO

tel +39 02 66011163
filiale.milano@faacgroup.com

PADOVA

tel +39 049 8700541
filiale.padova@faacgroup.com

ROMA

tel +39 06 41206137
filiale.roma@faacgroup.com

TORINO

tel +39 011 6813997
filiale.torino@faacgroup.com

SUBSIDIARIES

AUSTRIA

FAAC GMBH
Salzburg - Austria
tel. +43 662 8533950
www.faac.at

FAAC TUBULAR MOTORS

tel. +49 30 56796645
faactm.info@faacgroup.com
www.faac.at

AUSTRALIA

FAAC AUSTRALIA PTY LTD
Homebush, Sydney - Australia
tel. +61 2 87565644
www.faac.com.au

BENELUX

FAAC BENELUX NV/SA
Brugge - Belgium
tel. +32 50 320202
www.faacbenelux.com

FAAC TUBULAR MOTORS

tel. +31 475 406014
faactm.info@faacgroup.com
www.faacbenelux.com

CHINA

FAAC SHANGHAI
Shanghai - China
tel. +86 21 68182970
www.faacgroup.cn

FRANCE

FAAC FRANCE
Saint Priest, Lyon - France
tel. +33 4 72218700
www.faac.fr

FAAC FRANCE - AGENCE PARIS

Massy, Paris - France
tel. +33 1 69191620
www.faac.fr

FAAC FRANCE - DEPARTEMENT VOLETS

Saint Denis de Pile - Bordeaux - France
tel. +33 5 57551890
www.faac.fr

GERMANY

FAAC GMBH
Freilassing - Germany
tel. +49 8654 49810
www.faac.de

FAAC TUBULAR MOTORS

tel. +49 30 5679 6645
faactm.info@faacgroup.com
www.faac.de

INDIA

FAAC INDIA PVT. LTD
Noida, Delhi - India
tel. +91 120 3934100/4199
www.faacindia.com

IRELAND

NATIONAL AUTOMATION LIMITED
Boyle, Co. Roscommon - Ireland
tel. +353 071 9663893
www.faac.ie

MIDDLE EAST

FAAC MIDDLE EAST FZE
Dubai Silicon Oasis free zone
tel. +971 4 372 4187
www.faac.ae

NORDIC REGIONS

FAAC NORDIC AB
Perstorp - Sweden
tel. +46 435 779500
www.faac.se

POLAND

FAAC POLSKA SP.ZO.O
Warszawa - Poland
tel. +48 22 8141422
www.faac.pl

RUSSIA

FAAC RUSSIA LLC
Moscow - Russia
tel. +7 495 646 24 29
www.faac.ru

SPAIN

CLEM, S.A.U.
S. S. de los Reyes, Madrid - Spain
tel. +34 091 358 1110
www.faac.es

SWITZERLAND

FAAC AG
Altdorf - Switzerland
tel. +41 41 8713440
www.faac.ch

TURKEY

FAAC OTOMATİK GEÇİŞ SİSTEMLERİ
SAN. VE TİC. LTD. ŞTİ.
Çağlayan, Kağıthane, İstanbul - Turkey
tel. +90 (0)212 - 3431311
www.faac.com.tr

UNITED KINGDOM

FAAC UK LTD.
Basingstoke, Hampshire - UK
tel. +44 1256 318100
www.faac.co.uk

U.S.A.

FAAC INTERNATIONAL INC
Rockledge, Florida - U.S.A.
tel. +1 904 4488952
www.faacusa.com

FAAC INTERNATIONAL INC
Fullerton, California - U.S.A.
tel. +1 714 446 9800
www.faacusa.com